Bericht über die 33. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde

am 7. September 2020 in der Bilsteinhalle in Edermünde-Besse

Anwesend:	1.	Frank Beisheim	
	2.	Jörg Ebert	
	3.	Thomas Friebe-Grasmäder	
	4.	Bianca Hilgenberg	
	5.	Nadine Kramer	
	6.	Norbert Mann	
	7.	Helmut Meißner	außer TOP 3
	8.	Marc Nitzbon	
	9.	Klaus Nuhn	
	10.	Jens Rausch	
	11.	Elke Reiczi	
	12.	Günter Rudolph	
	13.	Armin Wicke	
	14.	Arne Wolfram	
	15.	Sabrina Kurzenknabe	
	16.	Stefan Meyer	
	17.	Ruth Pfannstiel	
	18.	Alexander Schmitt	
	19.	Andreas Uloth	
	20.	Tobias Wicke	
	21.	Uwe Bauch	
	22.	Mark Valentin	
	23.	Jörg Klinkenberg	
	24.	Oliver Steyer	
	25.	Henry Valentin	
Es fehlten entschuldigt:	1.	Ute Becker-Bräutigam	
	2.	Heiko Petersen	
	3.	Karsten Ackermann	
	4.	Margrit Ackermann	
	5.	Stephan Klüttermann	
Vom Gemeindevorstand anwesend:	1.	Bürgermeister Thomas Petrich	
	2.	Erster Beigeordneter Klaus Dickel	
	3.	Beigeordneter Jörg Frey	
	4.	Beigeordneter Reiner Mielke	
	5.	Beigeordneter Marcel Klitsch	
	6.	Beigeordnete Martina Schmoll	
	7.	Beigeordneter Jan Kurzenknabe	
	8.	Beigeordneter Eckhard Motschmann	
	9.	Beigeordneter Gerhard Rohm	
Schriftführer:		Harald Blum	

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt CDU-Fraktionsvorsitzende Ruth Pfannstiel folgende Stellungnahme ab:

„Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
es ist mir ein Anliegen heute eine Stellungnahme abzugeben. Mit großer Sorge stelle ich fest, dass ein paar wenige Gemeindevertreter ihren Kommunikationsstil in der Diskussion dahin gehend verändert haben, dass persönliche Angriffe verbalisiert werden.

Sehr geehrter Herr Steyer, lieber Oliver nun direkt
ich freue mich einerseits immer wieder darüber, dass du mit Deiner Sachkompetenz und Deinem Wissen als Architekt in unsrem Gemeindeparlament tätig bist. Deine Sachkompetenz und Deine Eingaben sorgen immer wieder für eine tiefgreifende und außerordentlich detaillierte Diskussion zwischen Dir und dem Bürgermeister. Leider sind wir als einfache Abgeordnete häufig nicht mit Deinem Fachwissen ausgestattet und können dann Deinen Monologen nicht bis ins Letzte folgen. Das hast du ja auch in der letzten Sitzung des Bauausschusses, wie mir berichtet wurde, deutlich gemacht, als Du einem anderen Parlamentarier auf dessen politischen Einwand hin, „ihm persönlich seine dummen Fragen und Einwürfe vorgeworfen hast“. Dass der Nachsatz „er sein nicht von Intelligenz geprägt“ sich sicherlich auf den Einwurf und nicht wie - viele verstanden haben - auf die Person wollen wir jetzt einfach mal in Deinem Sinne annehmen. Dass Du in Zukunft zum Thema Landwirtschaft der Diskussion im Parlament nichts mehr beitragen möchtest, finden wir dagegen schade. Wir gehen immer noch davon aus, dass ein Parlament nicht nur aus Fachleuten, sondern auch aus Normalbürgern besteht, die ein Anrecht haben entsprechende Fragen zu stellen, um dann daraus eine Entscheidung abzuleiten.
So würden gern die Vertreter des Parlamentes nicht nur über die Lüftung der neuen Kitas diskutieren, sondern auch die Inhalte der Arbeit in den neuen Räumen beleuchten. Eine stundenlange Diskussion über einen solchen sicherlich wichtigen Randbereich wollen wir nicht verhindern, er sollte aber vielleicht zwischen den Fachleuten direkt ausgetragen werden. Wir würden uns im Anschluss freuen, wenn wir in zwei kurzen Papieren die gegenseitigen Argumente vorgestellt bekommen und wollen dann auch gern darüber abstimmen. Es wäre also schön, wenn Du als Architekt weiter Dein Fachwissen einbringst aber den anderen Parlamentariern genügend Raum für deren Fragen und Anliegen geben würdest.
Die CDU-Fraktion freut sich auf eine weiterhin gute und sachliche Diskussion. Wir werden uns auch weiterhin an den Wünschen der Bürger und unseren Zielen orientieren. Dabei sind wir aber auch Demokraten und wissen, dass wir nicht alle unsere Ideen und Ansprüche umsetzen können. Das ärgert uns auch manchmal, wir sehen uns dann aber nicht als die arme kleine Opposition, die von der bösen Mehrheit unterdrückt wird, sondern sehen es als unsere Aufgabe an Maßnahmen im Sinne der Bürger unserer Gemeinde umzusetzen. Wir ziehen uns nicht zurück und versuchen mit ständigen Nachfragen und Anträgen wichtige Projekte für unsere Gemeinde zu blockieren. Außerdem finden wir, dass uns als CDU die Rolle der Unterdrückten auch gar nicht gut steht.
Darum möchte ich noch einmal festhalten. Wir wollen weder Dein Engagement missen, noch Dein Fachwissen als Architekt aber den Umgang mit den anderen Parlamentariern darfst Du gern einmal überdenken.
Und als CDU-Fraktionsvorsitzende möchte ich festhalten. Wir haben jedenfalls unsere Ziele in dieser Legislaturperiode weitestgehend erreicht (Neuausrichtung der Kinderspielplätze, Kirche als Träger der KiTa in Besse, Vereinsförderung, angemessener Ausbau von Rad- und Feldwegen) und wir werden auch in der folgenden Legislaturperiode für unsere Ziele kämpfen und als gute Demokraten ohne leidiges Nachtreten für das Wohl unserer Bürger einsetzen.“

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer entgegnet, dass man sich anscheinend im Wahlkampf befinde. Er empfindet es als ziemlich dreist, dass in der Stellungnahme dargestellt werde, welche politischen Ziele umgesetzt worden seien. Es sei anzumerken, dass man sich in Bezug auf die getroffene Aussage über die Anlegung einer Baumallee entlang der Landesstraße zwischen Haldorf und Grifte unterhalten habe, nicht über das Lüftungsgesuch. Es bleibt bei seinem Einwand gegenüber der Aussage des Gemeindevertreters Tobias Wicke, dies „war ziemlich blöd“. Dies sei nur zum Inhalt in der Sache und nicht auf die Person bezogen.

Die Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung durch den Vorsitzenden, Herrn Armin Wicke, gemäß § 53 HGO erfolgt ohne Einwände.

Punkt 1:
Bürgerfragestunde - Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Fragesteller: Herr Daniel Ebeling, Edermünde-Haldorf

Verkehrssituation Kammerbergweg
Herr Ebeling verweist darauf, dass die Verkehrssituation im Kammerbergweg weiterhin sehr schwierig sei. Besonders im 1. Teil, welcher ziemlich gerade und ohne verkehrsberuhigende Maßnahmen ausgebaut sei, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h oft überschritten. Er stellt fest, dass das angebrachte Messgerät falsch positioniert ist. Daher haben die Anwohner eigene Maßnahmen ergriffen und Schilder mit dem Hinweis auf spielende Kinder auf ihren Grundstücken angebracht.

Er fragt:
Warum sind im 1. Teil keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen eingebaut?
Wann erfolgt eine Verkehrsüberwachung in der Straße?

Bürgermeister Thomas Petrich:
Die in der letzten Gemeindevertretersitzung zugesagte Verkehrsmessung sei mit dem zuständigen Ordnungsbehördenbezirk terminiert und werde demnächst durchgeführt. Die Ergebnisse der Messung müssten zunächst abgewartet werden, bevor über weitere Maßnahmen entschieden werden könne. Das aktuell im Kammerbergweg angebrachte Anzeigegerät (Smiley) dient nicht der Verkehrsmessung, sondern vor allem der Verhaltensbeeinflussung.

Punkt 2:
Wahl des Schriftführers/der Schriftführerin der Gemeindevertretung und von vier Stellvertreter(n)/innen

Herr Vorsitzender Armin Wicke schlägt Herrn Harald Blum zur Wahl des Schriftführers und Frau Christina Hammer-Weigt sowie die Herren Dieter Mander, Claus Mattersberger und Stephan Wassmuth zu/r stellvertretenden Schriftführern/in der Gemeindevertretung vor.

Weitere Wahlvorschläge ergehen nicht.

Er schlägt vor, die Wahlvorschläge zu einem einheitlichen Wahlvorschlag zusammenzufassen. In diesem Fall wäre der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung über die Annahme dieses Wahlvorschlages ausreichend.

Hiergegen werden keine Bedenken erhoben.

Abstimmung über den
einheitlichen Wahlvorschlag: 25 Ja-Stimmen.

Herr Vorsitzender Wicke stellt fest, dass auf der Grundlage dieses Ergebnisses Herr Harald Blum zum Schriftführer und Frau Christina Hammer-Weigt sowie die Herren Dieter Mander, Claus Mattersberger und Stephan Wassmuth zu/r stellvertretenden Schriftführern/in der Gemeindevertretung gewählt wurden.

Vor Eintritt in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 3 verlässt Gemeindevertreter Helmut Meißner wegen Widerstreit der Interessen im Sinne des § 25 HGO den Sitzungssaal und nimmt nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung wieder an der Sitzung teil.

Punkt 3:
Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Überm Totenhof“ zur Ausweisung einer Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung öffentliche Parkfläche

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer führt aus, dass derzeit noch keine neue Planung für den Fuß- und Radweg entlang der Landesstraße vorliege und man daher das Bauleitverfahren nicht im Rahmen eines beschleunigten Verfahrens durchführen sollte. Er stellt daher folgenden Änderungsantrag:

„Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Überm Totenhof“ mit dem Ziel der Ausweisung einer Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung öffentliche Parkfläche wird nicht im beschleunigten Verfahren gem. § 13 b BauGB sondern im normalen Verfahren des Bauleitplanungsrechtes durchgeführt.“

Abstimmungsergebnis	5 Ja-Stimmen
über den Änderungsantrag:	18 Nein-Stimmen
	1 Stimmenthaltung

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Überm Totenhof“. Ziel ist die Ausweisung einer Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung öffentliche Parkfläche gemäß § 9 Abs.1 Nr. 11 BauGB.

Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Verfahrens gem. § 3 (2) und 4 (2) BauGB beauftragt.

Die Öffentlichkeit und die Behörden sind entsprechend den Bestimmungen des § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB an der Planung zu beteiligen.

Der Aufstellungsbeschluss ist gem. BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:	19 Ja-Stimmen
	4 Nein-Stimmen
	1 Stimmenthaltung

Punkt 4:
Beratung und Beschlussfassung über die Zweite Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Edermünde; Ergänzende Satzungsregelung zur Freistellung von Kostenbeiträgen wegen der Corona-Maßnahmen

Die Gemeindevertretung beschließt, die dem Protokoll beigefügte Zweite Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Edermünde mit Inkrafttreten nach Vollendung der öffentlichen Bekanntmachung in der Bürgerzeitung „Chattengau-Kurier“ gemäß § 5 der Hauptsatzung der Gemeinde Edermünde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5:
Beratung und Beschlussfassung zum Anbau an das Feuerwehrgerätehaus in Holzhausen

Die Gemeindevertretung beschließt, im Haushalt 2020 eine Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe der zu erwartenden Ausbaukosten von 370.000,00 € aufzunehmen und die Verwaltung zu ermächtigen, eine entsprechende Erklärung gegenüber dem Zuwendungsgeber abzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6:
Kenntnisnahme des Finanzzwischenberichts

Der Finanzzwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7:
Antrag der SPD-Fraktion:

„Die Gemeindevertretung Edermünde beauftragt den Gemeindevorstand mit der Erarbeitung von Konzeptalternativen für die längerfristige Entwicklung der Liegenschaft „Hof Berninger“ im Ortszentrum von Besse.
Maßgebliche Grundlage der Konzeptalternativen soll ein mittelfristiges Nutzungskonzept sein, welches unter Beteiligung von Bürgerschaft, Vereinen, Ärzten und der örtlichen Landwirtschaft zu erarbeiten ist. Dabei sind die Vor- und Nachteile einer Sanierung der Bestandsgebäude und eines Ersatzneubaus an selber Stelle gegenüberzustellen.
Der Gemeindevertretung sind verschiedene Planungsalternativen einschließlich Kostenschätzungen zur weiteren Beratung vorzulegen. Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 EUR werden im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt bereitgestellt.“

Gemeindevertreter Thomas Friebe-Grasmäder begründet den Antrag dahingehend, dass in dem Projekt enorme Potentiale zur Dorfkernentwicklung liegen. Ideen der Vereine und Bevölkerung müssten gesammelt, sortiert und gewichtet werden. Es muss eine breite Öffentlichkeit unter Beachtung vieler unterschiedlicher Akteure berücksichtigt werden. Daher macht es Sinn, die entsprechende Planungsdienstleistung an ein Fachbüro zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Punkt 8:
Antrag der FWG-Fraktion:

„Wir stellen den Antrag zukünftig auch das Abstimmungsergebnis in den Protokollen der Gemeindevertretung mit Anzahl Stimmen für Ja, Nein und Enthaltung im Chattengau Kurier abzudrucken, so wie es auch im Protokoll an die Gemeindevertretung verteilt wird. Damit wollen wir Mehrwert für Bürgerinnen und Bürger erreichen und Verwaltungsarbeit reduzieren.“

Gemeindevertreter Mark Valentin begründet den Antrag dahingehend, dass die Darstellung der Abstimmungsergebnisse bei anderen Kommunen in der Öffentlichkeit ebenso gehandhabt werde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9:
Antrag der FWG-Fraktion:
„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand die seit dem Regionalplan 2009 gestellten Abweichungsanträge inkl. der Anträge zur laufenden Neuaufstellung in einem Lageplan darzustellen und den Fraktionen zu Verfügung zu stellen.“

Gemeindevertreter Mark Valentin begründet den Antrag dahingehend, dass die Inhalte der vom Gemeindevorstand abgegebenen Abweichungsanträge zum letzten Bearbeitungsstand fehlen würden. Bürgermeister Petrich weist darauf hin, dass die Fraktionsvorsitzenden alle Anträge mit den Protokollen der Gemeindevorstandssitzungen bekommen hätten. Auch die Anträge zur Neuaufstellung des Regionalplans seien im August 2018 entsprechend verteilt worden. Verloren gegangene Unterlagen könne man im Einzelfall gerne nochmals zur Verfügung stellen.

Gemeindevertreter Mark Valentin zieht daraufhin den Antrag zurück.

Punkt 10:
Antrag der FWG-Fraktion:
„1. Den Gemeindevertretern der Gemeinde Edermünde werden die Schreiben von Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, vom 26.02.2020 und 28.04.2020 und folgende, in Schriftform zur Kenntnis gegeben.
2. Das Schreiben des Gemeindevorstand der Gemeinde Edermünde vom 30.04.2020 sowie folgende, ist den Gemeindevertretern zur Verfügung zu stellen.
3. Des Weiteren wird um Vorlage der Baugenehmigung für den Mehrgenerationenspielplatz Besse und Haldorf an die Fraktionen gebeten.“

FWG-Fraktionsvorsitzender Uwe Bauch begründet den Antrag dahingehend, dass durch eine Einwendung im Bauleitplanverfahren festgestellt wurde, dass die Baugenehmigung für das Projekt fehle. Dies sei der Anlass, weshalb seine Fraktion in der Sitzung am 13.07.2020 dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan nicht zugestimmt habe. Die Unterlagen sollten nun aufzeigen, wie das Verfahren in seiner Gesamtheit abgelaufen sei.

Bürgermeister Thomas Petrich weist darauf hin, dass er den Hintergrund bereits in der außerplanmäßigen Sitzung am 13.07.2020 erläutert habe. Auch in der schriftlichen Einladung zu dieser Sitzung sei klar und deutlich zu erkennen gewesen, dass die Sitzung den ausschließlichen Zweck hatte, kurzfristig die Rechtsgrundlage für die Erteilung der Baugenehmigung zu erhalten. Bezüglich der Baurechtsschaffung habe es zwischen der Gemeinde Edermünde und der Bauaufsicht zwischenzeitlich unterschiedliche Rechtsauffassungen gegeben, wobei sich die Gemeinde in diesem Fall nicht durchsetzen konnte. Die Fehleinschätzung der Gemeindeverwaltung sei jedoch mit der Sitzung am 13.07.2020 geheilt worden.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer stellt fest, dass die Errichtung des Spielplatzes auf dieser Fläche ein Schwarzbau sei. Er zitiert das Schreiben des Landrates und erwartet dahingehend von Bürgermeister Thomas Petrich eine Entschuldigung zum Vorgang. Die Nichtinformation über das Schreiben des Landrats sei ein bewusstes Vorenthalten von wichtigen Informationen und damit als „Unterschlagung“ zu werten.

Bürgermeister Thomas Petrich weist diese Beschuldigung zurück, da er das Parlament am 13.07.2020 dementsprechend informiert habe. Er fordert Herrn Steyer auf, seine Beschuldigung unverzüglich zu belegen.

SPD-Faktionsvorsitzender Günter Rudolph verweist auf die unterschiedlichen Rechtsauffassungen zwischen Gemeinde und der Kreisverwaltung. Er stellt dahingehend folgenden Änderungsantrag:
„Alle Fraktionen können zum Vorgang Einsicht in die Unterlagen der Verwaltung nehmen.“

Abstimmungsergebnis	20 Ja-Stimmen
über den Änderungsantrag:	4 Nein-Stimmen
	1 Stimmenthaltung

Punkt 11:
Anfrage der FWG-Fraktion:

„Die Fraktion der FWG Edermünde begrüßt den Mehrgenerationenspielplatz in Besse, hat aber bei der Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen jedoch erhebliche Bedenken und hat aus diesem Grund auch mit „Nein“ gestimmt. Dieses Abstimmungsverhalten wurde erstmalig pressemäßig im Chattengau-Kurier formuliert. Dieses Vorgehen ist von uns nicht nachvollziehbar.
Daher bitten wir um Erläuterung der Gründe für dieses Vorgehen.“

Bürgermeister Thomas Petrich erläutert, dass der abgedruckte Artikel lediglich die tatsächlichen Begebenheiten wiedergebe.

Punkt 12:
Unterrichtungen

Vorsitzender Armin Wicke berichtet über nachfolgende Angelegenheiten:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.06.2020
Der Antragsteller Herr Jörg Klingenberg hat mitgeteilt, den folgenden Antrag zurückzunehmen:
„Die Gemeinde möge im Herbst 2020 an der Stelle der gefällten Obstbäume an der Holzhäuser Straße neue Bäume pflanzen. Der Pflanzstreifen befindet sich im Ortseingangsbereich von Haldorf kommend auf der rechten Seite.
Gepflanzt werden sollen trockenheitsverträgliche Baumsorten wie Mehlbeere, Feldahorn, Baumhasel. Die Gehölze sollten als Heister, d.h. 2x verpflanzt gepflanzt werden. (kleine Bäume sind preiswerter, benötigen weniger Pflegeaufwand und haben bessere Anwuchschancen)“

Bürgermeister Thomas Petrich berichtet über nachfolgende Angelegenheiten:

Neubau der Firma Lidl
Lidl hat am 30.07.2020 über eine Entscheidung der Geschäftsleitung informiert, mit der die bereits in 2019 bekanntgegebene Erweiterungsabsicht nunmehr konkretisiert wird. Das Schreiben von Lidl mit einer Vorplanung wurde an die Fraktionen versandt.
Es ist geplant, eine außerplanmäßige Sitzung mit Gemeindevorstand und Gemeindevertretung durchzuführen, in der Lidl das geplante Vorhaben und dessen Hintergrund vorstellen solle.

Eder-Radweg zwischen Grifte und Wolfershausen
Die Grundstücksangelegenheiten sind geklärt. Aufgrund der Trassenänderung sind einige Unterlagen im Zuwendungsantrag zu ergänzen bzw. neu zu erstellen. Dies ist bis zum 30.09.2020 vorgesehen. Damit kann der Zuwendungsbescheid im Frühjahr 2021 erteilt werden.

Hofreite Werner, OT Grifte
Die finale Planung wird voraussichtlich in Kürze vorliegen. Danach hat die Gemeindevertretung Entscheidungen zum städtebaulichen Vertrag einschließlich der Anmietung von Räumen für DGH und Bücherei zu treffen.

Anzeigepflicht der Mandatsträger nach § 26 a HGO
Die Zusammenstellung der eingegangenen Erklärungen für das Jahr 2019 wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Edermünde, 14.09.2020